

EINLADUNG ZUR PODIUMSDISKUSSION

MACHT
OHNE **V**CHL

DIE NÄCHSTE

GLOBALE

SCHULDENKRISE

**WIEDERHOLT DIE POLITIK
DIE FEHLER DER ACHTZIGER JAHRE?**

SODI!

In Kooperation mit

MISEREOR
IHR HILFSWERK

erlassjahr.de
Entwicklung braucht Entscheidung

WANN: Donnerstag | 5. September 2019 | 17.30 – 20.00 Uhr

WO: taz-Kantine | Friedrichstraße 21 | 10969 Berlin

Die Ergebnisse des „Schuldenreport 2019“ sind alarmierend: 122 Länder weltweit sind kritisch verschuldet und in drei Vierteln dieser Länder hat sich die Situation in wenigen Jahren deutlich verschlechtert. Wenn ein Großteil der Haushaltsmittel in den Schuldendienst fließt, dann wird es für Staaten schwer bis unmöglich, soziale Dienstleistungen wie Gesundheitsvorsorge oder Bildung aufrechtzuerhalten. Bis Ende 2018 haben 17 Länder die Zahlungen an ihre Gläubiger ganz oder teilweise einstellen müssen. Und noch immer besteht kein verbindlicher Rechtsrahmen für einen transparenten und fairen Umgang mit Staatsschuldenkrisen. Bei der Zahlungsunfähigkeit eines Staates entscheiden allein die kreditgebenden Gläubiger über die Schuldentragfähigkeit und die zu vollziehenden Maßnahmen. Das gefährdet die armen Bevölkerungsschichten und die Zukunftsperspektiven der hochverschuldeten Länder.

Wir wollen mehr über das Ausmaß der globalen Schuldenkrise und über die Möglichkeiten politischen Handelns erfahren. Dr. Klaus Schilder, Referent für Entwicklungspolitik bei MISEREOR, präsentiert die Ergebnisse des Schuldenreports und die Empfehlungen an die Bundesregierung.

Zum Ausklang des Abends gibt es ein Buffet mit Suppe, Brezeln und Wein.

Eine Veranstaltung von SODI in Kooperation mit MISEREOR und erlassjahr.de.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter: holger.lauinger@sodi.de

Veranstalter: SODI ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich – unabhängig, kritisch und konfessionslos – für eine gleichberechtigte Welt einsetzt. SODI steht für Solidarität: mit Initiativen und Organisationen im Globalen Süden setzen wir uns für die Emanzipation der Menschen ein und stärken ihre aktive Teilhabe. Unsere Projektarbeit im Ausland verbinden wir mit unserer Bildungsarbeit in Deutschland und kämpfen so für einen Perspektivwechsel in der Entwicklungszusammenarbeit. Mehr Informationen zu unserer Veranstaltungsreihe „Macht & Ohnmacht“ erhalten Sie auf: macht-und-ohnmacht.sodi.de

SODI – Solidaritätsdienst International e.V. | Türirschmidtstraße 7–8 | 10317 Berlin | Tel.: +49 30 920 90 93–22

PROGRAMM:

17:30 Begrüßung

Dr. Sarah Ninette Kaliga | Geschäftsführerin SODI

17:45 Einführung und Vorstellung Schuldenreport 2019

Dr. Klaus Schilder | Referent für Entwicklungsfinanzierung bei MISEREOR

18:15 Podiumsdiskussion

Dr. Elke Baumann | Referatsleiterin „Multilaterale Entwicklungsbanken/Umschuldungen/Pariser Club“ im Bundesministerium der Finanzen

Jürgen Kaiser | Politischer Koordinator erlassjahr.de

MODERATION: Dr. Klaus Schilder | MISEREOR

Dazu laden wir Dr. Elke Baumann aus dem Bundesministerium für Finanzen und Jürgen Kaiser vom Entschuldungsbündnis erlassjahr.de ein. Wir wollen ihre Einschätzung der globalen Schuldenkrise erfahren und mit ihnen über Handlungsoptionen diskutieren. Wie kann es beispielsweise sein, dass die deutsche Bundesregierung seit 2014 die Einführung eines international rechtlich verbindlichen Staateninsolvenzverfahrens blockierte, während 124 Länder in der UN-Vollversammlung dafür stimmten?



Gefördert durch die Europäische Union.



Diese Einladung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Der Inhalt unterliegt der Eigenverantwortung von Citizens for Financial Justice und SODI. Er spiegelt nicht unbedingt die Meinungen der Europäischen Union wider.